

ZSOMBOLYAER ZEITUNG.

Organ für Politik, lokale und öffentliche Interessen Zsombolyas und Umgebung.

Pränumerationspreise:
 ganzjährig 8 Kr. || vierteljährig 2 Kr.
 halbjährig 4 „ || Einzelne Nummer 20 Hell
 Für das Ausland und Amerika ganzjährig 10 Kronen.

Erscheint jeden Sonntag.

Verantwortlicher Redakteur:
JOHANN KOCH jun.
 Mitredakteur:
Dr. NIKOLAUS KERÉNYI.
 Hauptmitarbeiter und Admin. Rat:
JOHANN HEIM.

Inserate
 werden nur gegen Vorausbezahlung in unserer Admini-
 stration und in allen Annoncen-Expeditionen des In- und
 Auslandes angenommen.

Manuskripte erbitten wir bis spätestens Freitag Mittag.

An der Arbeit.

Zsombolya, am 20. Juni 1912.

Ein böser Traum ist verschwunden. Das Land ist von dem schädlichen Banne der Arbeitslosigkeit, der zeitraubenden Obstruktion befreit und die Mehrheit der Gesetzgeber beeilt sich, je rascher jene Gesetze zu bringen, welche das Land schon sehr lange notwendig hat.

Nur die Parteileidenschaft, die Hoffnung auf neue Macht konnte viele Bürger derart blenden, daß sie an dem ewigen Müßiggang, an dem Tagdiebstahl des Parlamentes eine Freude fanden. Es ist einfach unglaublich und eine Verirrung der Gedanken, ein Dogma aufzustellen, daß eine Körperlichkeit existieren kann, wo der Leiter, der Vorsitzende gar kein Recht hat, Ordnung zu schaffen. Es war von Julius Justh einfach ein Wahn, daß er einem ganzen Lande diktieren kann. Es ist nur schade, daß selbst Graf Apponyi und Kossuth einem so primitiven Politiker, wie Justh aufgefressen sind. Sie müssen sich doch erinnern, daß auch die Koalition von Justh gesprengt wurde. Aber auch ansonsten hat Justh sehr oft

die Kossuthpartei geringgeschätzt, er hat sich über dieselbe zumeist abfällig geäußert und demnach sehen wir, daß die Kossuthpartei zum wiederholten Male sich aus Popularitätshascherei von der Justhpartei ausnützen läßt.

Eine jede Aktion findet schließlich die Reaktion. Es war der Tyrannismus des Herrn Justh schon gänzlich unerträglich.

Da schätzen wir das Land doch viel höher, daß es sich von einem so unnützen Ballast nicht befreien könnte. Hauptsächlich Justh und seine Konforten haben das teure Parlament einfach zum Spielzeug ihrer Machtgelüste gemacht und die wichtigsten Interessen des Vaterlandes wurden in dem Hintergrund gedrängt.

Un das Spiel ist aus. Die Augen der Bürger müssen geöffnet werden und auch jene Bürger, welche jetzt noch Anhänger Jusths sind werden bald einbekenntnis müssen, daß dieser Mann nicht dazu berufen ist, das Schicksal Ungarns zu lenken.

Es ist doch klar, daß Justh bei der Militärreform nicht einmal die ungarische Prozedurverhandlung gewünscht hat und wieviel sein Wahlrechtsprogramm wert ist, ersehen wir daraus, daß er noch

vor einigen Jahren die Sozialisten vaterlandslose Bitange genannt hat.

Die Wogen, welche sich ziemlich müde noch hin und herbewegen, werden sich schließlich ganz legen. Das Land wird die Erfahrung machen, daß eine ersprießliche emsige Arbeit mehr wert ist, als die fortwährende Aufpeitschung der Leidenschaften.

Die nationale Arbeitspartei muß endlich doch zu ihrem Ziele, zur Arbeit gelangen. Die Opposition wollte es vereiteln, sie wollte beweisen, daß das Wort Arbeit nur ein Korteschmittel war. Ihre Machinationen sind nicht gelungen und die Arbeitspartei greift heftig zur Arbeit. Sie hat glücklicherweise einen solchen Vorarbeiter, wie Graf Stefan Tisza, der keine Mühe scheut. Ein Mann von Begeisterung, von Ausdauer. Ein eiserner Mann. Derselbe unterscheidet sich von den meisten Politiker darin, daß er nicht den Mantel dorthin dreht, von wo der Wind der Popularitätshascherei weht, sondern er hat eine felsenfeste Ueberzeugung und ein Ziel: das Wohl des Vaterlandes. Diese leiten ihn und er folgt seiner Ueberzeugung auch dann, wenn man nach seinem Leben trachtet. Denn die Obstruktion hat die Sitten

Feuilleton.

Zwei Briefe.

Novelle von C. v. Herbstnok.

Erster Brief.

Ich muß fort — weit fort — fort von der Erde!

Der Arzt hat es mir eingestanden. Er wollte erst nicht; ich habe ihn gesagt, daß ich mich nicht vor dem Tode fürchte. Ich fürchte mich auch wirklich nicht vor ihm, nicht vor dem Sterben, nur vor dem Todsein ist mir bange.

Ich weiß ja, ich werde nichts mehr fühlen, nichts mehr denken. Es wird kein „Ich“ mehr geben für mich. Natalie Dimitriev wird aufhören, zu existieren — voila tout!

Das klingt so einfach, und es ist ja auch so einfach — für alle Andern einfach, aber

nicht für mich. Es ist etwas in mir das sich sträubt gegen den Gedanken, daß ich nicht mehr sein soll. Etwas, das sich klammern möchte an die Erde, die so schön ist und doch so schlimm. Etwas, das sich sehnt nach dem Glück, das so viele Andere genossen haben und noch genießen, und von dem ich nichts gekostet habe, nicht einen Teil, nicht die Seligkeit eines Tages, einer Stunde, einer Minute.

Warum nicht? Ich bin hübsch — da der Tod naht, kann ich es sagen, ohne daß man mich der Eitelkeit zeihen könnte — ich bin von vornehmer Geburt, ich bin reich, ich bin weder dumm noch unwissend — und doch — doch dachte ich das höchste Glück des Lebens, das Glück, der Liebe folgen zu können, nicht kennen lernen.

Warum nicht? Ich weiß es nur zu gut! Du hast mich lieb gehabt, Boris — nach Deiner Art! Glaube nicht, daß ich Dir, daß Du mich aufgabst, als man Dir sagte, daß ich den Keim jener so schweren Krankheit in mir

trage, an der meine Mutter starb, bald, nachdem sie mir das Leben gegeben hatte, und an der nun auch ich sterben werde. Aber wenn ich manchmal einsam hier sitze auf der Terrasse und auf das Meer hinaus schaue, von der warmen Sonne des Südens bestrahlt und doch fröstelnd und von Zeit zu Zeit von jenem schrecklichen Husten gequält, der mir die Lunge zerstört, dann denke ich, ob nicht vielleicht — vielleicht! — das Glück mich geheilt hätte.

Der gute alte Arzt sagte im Anfange zu mir: „Sie müssen nur den festen Willen haben, gesund zu werden, und Sie werden gesund werden!“ Er sagte es so eindringlich, daß ich fühlte, er sagte es nicht nur, um mich zu beruhigen, sondern es sei seine Ueberzeugung. Er kann freilich sich auch getäuscht haben, unfehlbar ist er auch nicht, so großen Ruf er genießt, aber warum sollte ich ihm nicht glauben? Nur, daß ich jenen festen Willen mir nicht einflößen konnte — wem sollte ich leben? Für Dich leben konnte ich nicht, für mich leben



Größtes Mode-Haus Szinberger L. Lajos zum „Storch“ Zsombolya.

**Sommer-
Saison!**

Die elegantesten und schönsten Neuheiten in

Stoffe, Seiden, Marquisettes, Delaine, Leinen, Zephiere, Battiste, Blousen, Schürzen und Reformkleider.

Damen-, Mädchen- und Kinder-Jacken, Teppiche, Vorhänge und Bettdecken

werden zu konkurrenzlos billigen Preisen verkauft

derart verwildert, daß das Mordattentat eines desperaten Börsenspielers als Heldentat gepriesen wird. Dies ist Geschmackssache. Die Geschichte wird darüber urteilen, wie sich die Sitten derart verwildern konnten.

Das Uebel hat sich im Lande derart verbreitet gehabt, daß nur eine energische, ausdauernde Kur nützen kann. Wir hoffen, daß der jetzige Versuch, die Ordnung und Ruhe im Lande herzustellen, gänzlich gelingen wird.

Torontal für die Regierung. Die außerordentliche, am 17. d. M. stattgehabte Komitats-Kongregation für Torontal verhandelte den Antrag des Baron Bela Tallian, nonach dem Ministerpräsidenten, Ladislaus Lukacs, dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses Grafen Stefan Tisza sowie der Nationalen Arbeitspartei für ihr, in den schweren Zeiten des Landes, für die Herstellung geregelter Zustände bekundetes, beherztes, mannhaftes Vorgehen ungeteiltes Vertrauen votiert werde. Diesem Antrage gegenüber sprach sich Dr. Samu Kardos aus und reichte einen Gegenantrag ein, mit der Bedeutung, daß zwar jeder recht denkende Mensch die Obstruktion verdammen muß; erklärte aber in einem Astenzuge selbe dennoch als zulässig. Gedeon Rohonczyn befaßte sich in einer längeren Rede mit der gefährlichen Situation des Landes, welche das Komödienpiel der Obstruktion im Gefolge hatte und machte den Grafen Apponyi für die heillosen Wirren verantwortlich, der geschickt genug, den Julius Justh als Mauerbrecher in den Vordergrund drängt. Nachdem noch der Reichstagsabgeordnete Geza Papp in einer schwungvollen Deklaration die Beweise dafür erbrachte, wonach die im Gegenantrag betonte Argumentationen jeder Stichhaltigkeit entbehren, wurde auf schriftliches Verlangen von dreißig Unterzeichneten die namentliche Abstimmung angeordnet. Das Resultat dieser Abstimmung war umso überrauschender, als selbst von den dreißig Unterzeichneten sich nur 4 Mann fanden, welche gegen den Antrag des Baron Bela Tallian stimmten, während 151 sich denselben zu eigen machten. Die Enunciation des Abstimmungs-

Resultates entfachte dröhnenden nicht endenwollenden Applaus und Eisenrufe. Die Begrüßungs-Telegramme wurden auch sofort an die befragten Adressen befördert.

Beurteilung der öffentlichen Meinung der parlamentarischen Ereignisse.

Zur Charakterisierung der Stimmung im Lande über die politische Lage kann es als ein beruhigendes Symptom angesehen werden, daß bisher von 16 Municipien vierzehn der Regierung Vertrauen votiert habe, und zwar in Beßprem mit 300 gegen 3 Stimmen, Trenesen mit 252 gegen 9, Torontal mit 151 gegen 4, Csongrad mit 99 gegen 36, Turocz mit 42 gegen 21, Alsófejer mit 140 gegen 13, Pees mit 90 gegen 24, Selmeczbánya, Ujvidék, Berseck und Temes aber mit großer Majorität.

Die sonntägigen oppositionellen Volksversammlungen verliefen überhaupt in einer für die Opposition mißstimmender Weise. Nach Nako reiste bloß Bela Kun mit Julius Justh, während elf Abgeordnete, die versprochen hatten, mitzureisen, dies unterließen, darunter auch Graf Albert Apponyi, der sich krank melden ließ und der jetzt neben Franz Kossuth und Graf Julius Andrássy der dritte kranke Oppositionsführer ist.

Bei der Versammlung in Miskolcz erregte der Umstand, daß Graf Michael Karolyi die Glorifizierung des Attentäters Tiszas — Julius Kovacs — durch die sozialistischen Redner ausschweigend mitanhörte, im Kreise der besseren Zuhörerschaft ein eigenartliches Gefühl.

Die ausländische Presse beschäftigt sich noch immer mit den Ereignissen in Ungarn, mit Worten der Anerkennung für die Regierung und den Grafen Stefan Tisza.

Bon Szeged: Morgens 6.26 Mittags 11.32 Abends 7.48	Nach Personenzug Eilzug	Temesvár: Morgens 6.38 Borm. 11.34 Abends 7.56
Bon Temesvár: Morgens 5.36 Nachm. 5.27	Personenzug "	Nach Szeged: Morgen 5.37 Nachm. 5.37
Borm. 8.26 10.00 Nachm. 1.41 2.59	Eilzug Personenzug Personenzug	Nach Budapest: Borm. 8.28 10.10 Nachm. 1.43 3.09
Abends 10.43 Bon Módos: Morgens 6.28 Abends 9.44 Nachm. 4.16	Personenzug "	Nach Módos: Morgens 4.50 Nachm. 3.04 5.30
(Schmalzp. Linie:)		
Bon Abecskerek: Borm. 6.34 Nachm. 4.05 Abends 9.33	Personenzug "	Nach Abecskerek: Morgens 4.23 Nachm. 12.10 5.40
Bon Lourin: Morgens 4.04 Borm. 11.19 Nachm. 4.57	Personenzug "	Nach Lourin: Morgens 6.45 Nachm. 2.04 Abends 6.18

Kieselsteine.

Der schreit, dessen Haus brennt. Es ist einfach komisch, wenn Erzelenz Justh sich über Gewalttaten beklagt. Er wollte seinerzeit Jeden niederwalzen, der ihm im Wege stand. Der Herr Sozialist mit 2000 Tock Felder! Wer den Zeitgeist nicht versteht, wird von demselben niedergewalzt. Herr Justh wollte es nicht verstehen, daß man 100 Jahre lang keine Obstruktion machen kann. Zwölf Jahre lang hat die Nation gewartet. Jetzt sollen Herr Justh und seine Genossen warten.

Die glorreiche Koalition hat seinerzeit die Hausregeln ebenso verschärft, wie dies jetzt die Arbeitspartei getan hat. Die Opposition schreit jetzt Zeter und Mordio über das, was sie früher selber gemacht hat. Wahlich, die gewesene Koalition kann sich ihrer Konsequenz nicht rühmen. Uebrigens, sie befolgt darin nur den Kanzler Bismark, welcher gesagt hat: Nur der Dachs ist konsequent, denn er frisst immer Heu.

Daraus folgt noch immer nicht, daß Justh ein Staatsmann ist, wie Bismark.

Vor der Niederringung der Obstruktion hat man viel nachgedenkt um ein Mittel zu finden die mißliche politische Lage zu sanieren. Wir wüßten noch jetzt ein Mittel, wie Wien alle notwendigen Votierungen am leichtesten bekommen könnte. Man soll wieder die Koalitionsführer zu Minister ernennen und dann geht wieder Alles flott — auch ohne nationale Errungenschaften. Nur von diesem Bissen will die Nation nichts speisen.

Einem von ihnen die Hand reichen mit dem Bild eines Anderen im Herzen, das wäre ein schlechter Lohn, auch das wäre ein Betrug gewesen!

Ich wollte Dir untreu werden, und ich konnte es nicht. Wirst Du mir verzeihen?

Es ist mir schwer, recht schwer geworden, Dir das zu sagen. Aber es drückte mich, es lastete schwer auf mir, ich mußte es Dir beichten. Besser wäre es vielleicht gewesen, ich hätte es nicht getan, Du hättest mein Bild ungetrübt im Herzen behalten. Ist es getrübt? Verzeihe mir, Boris, ich bitte Dich innig verzeihe mir! Ich wollte doch so gern leben!

Du erhältst diesen Brief wohl erst, wenn ich gestorben sein werde. Die Bitte der Todten wirst Du erfüllen, nicht wahr?

Natalie.

(Zweiter Brief folgt).

Wochen-Chronik.

Eisenbahn-Fahrordnung.

Gültig vom 1. Mai 1912.

(Bahnhof Zsomboya)

Ankunft:		Abfahrt:	
Bon Budapest:	Nach Temesvár:	Bon Budapest:	Nach Temesvár:
Morgens 4.14	Personenzug Morgens 4.29	Morgens 4.29	Personenzug Morgens 4.29
Nachm. 1.05	Eilzug Nachm. 1.07	Nachm. 1.07	Eilzug Nachm. 1.07
Abends 7.35	Personenzug Abends 7.37	Abends 7.37	Personenzug Abends 7.37

mochte ich nicht. Es ist wohl schon am besten so, daß ich sterbe!

Wäre ich nun Deine Gattin geworden und hätte am Ende doch sterben müssen, wieviel schwerer wäre mir dann der Tod gewesen! Das sage und das wiederhole ich mir immer und immer wieder, und trotzdem — konnte es nicht auch anders kommen? Konnte ich nicht vielleicht doch gesund werden, und an Deiner Seite glücklich sein?

Du, mein Boris — ich nenne Dich mein, obwohl Du nicht mein bist, es schadet ja Niemandem, selbst dann nicht, wenn Du eine Andere gefunden haben solltest, die Dir des Lebens Glück bringt und es von Dir empfängt, denn auf die Todte wird sie nicht eifersüchtig sein — Du, mein Boris, sollst Alles wissen, auch das, dessen ich mich anklagen muß.

Anklagen? Höre!

Ich habe versucht, Dir untreu zu sein. Ich habe mit Diesem, mit Jenem gescherzt und

gelacht, so weh mir im Herzen war. Warum ich es tat? weil ich leben wollte, weil ich hoffte, daß ich vielleicht zu einem von ihnen jene Reigung gewinnen könnte, die mir den Willen zum Leben gab, den der Arzt forderte. Aber es wurde nichts daraus. Nicht, daß sie mich nicht gemocht hätten. Sie mochten mich wohl, und es waren zwei unter ihnen, denen eine Frau ohne Sorge ihr Geschick anvertrauen konnte. Aber als ich sah, daß sie es ernst meinten, da kam die Angst über mich, die unbezwingliche Angst, daß sie gleich Dir mich verlassen würden, wenn sie Alles wüßten. Und sagen hätte ich es ihnen doch müssen, das ging einmeil nicht anders. Beruhigend wäre es gewesen, hätte ich es verschwiegen. Und wenn sie nicht zurückgeschreckt wären vor dem Gespenst meines Leidens, ich hätte ihnen das nicht zu lobnen vermocht so, wie sie es verdienten, denn immer und immer wieder tauchte Dein Bild vor mir auf, so sehr ich es zu bannen strebte.

Zur **Sommer-**
saison

empfehle ich mein reich sortiertes Lager in

Herren-Stroh- und Panamahüte, färb. Zephirhemden, weiche Krägen, Gürtel, Krawatten, Kobrakschuhe Reisekoffer, Spazierstöcke etc.
Damen-Sammtschirme, Schuhe, Batistkleidchen, Unterröcke, Strümpfe, Aufputze, Spitzen, Spitzenstoffe
Kinder-Kleidchen in grösster Auswahl, Hüte und Hauben.
Grosses Lager in SANDALEN

Einziges Niederlage von TETRA-Gesundheitswäsche, Bademäntel, Handtücher und Anzüge.

GÓLYA Mihály
Herren- u. Damen-Modewarenhaus neben der röm.-kath. Kirche.

Die Szenen, welche von den, wegen Randalierens im Abgeordnetenhaus von der Beratung ausgeschlossenen Mitglieder der Opposition aufgeführt werden, haben ihren Effekt gänzlich eingebüßt. Die Reprise des Auf- und Abzuges der Trommelhelden gehen unbeachtet vor sich und sollen nur noch dazu beitragen, daß die Protestkomödie nicht vollends einschlafe. Was an der Sache neu erscheint, ist die Drohung Jusths, daß Alle, die bei der „Ungefährlichkeit mittun „büßen“ werden. Graf Michael Karolyi wieder, will sein Mütchen an den Polizeibeamten kühlen. Der Schlusakt ist immer derselbe, daß sich die Ausgesperrten im Hotel Pannonia bei einem frugalen Diner zusammenfinden, um sich dort neue Kraft zu neuem Skandal zu sammeln. Nun sie haben doch die schönste Zeit dazu!

— **Hymen.** Der hierortige, sich allgemeiner Achtung erfreuende Inhaber einer Holzhandlung, Direktionsmitglied des Spar- und Kreditvereines Franz Krachtus hat am 18. d. M., mit seiner Auserwählten Fräulein Janka Kühn in Fehertemplom den ehelichen Bund für dieses Leben geschlossen. Als Trauzeugen fungierten Dr. Josef Fersch Advokat aus Delta und Dr. Anton Fehér Untersuchungsrichter aus Temesvár. Das junge Ehepaar trat noch am selben Tage die Hochzeitsreise in die hohe Tatra an.

— **Trauernachrichten.** Die Gattin des Temesvárer Lehrers Franz Eberstein hatte sich am Dienstag im hiesigen Spital einer Operation, wegen Blinddarmliden zu unterziehen. Leider aber war die Krankheit bereits in ein solches Stadium übergegangen, daß jeder Versuch zur Beseitigung des Uebels erfolglos blieb. Die Frau mußte also im besten und schönsten Menschenalter im 36. Jahre ihres Lebens, das Zeitliche segnen. Die Ueberführung der leiblichen Ueberreste nach Temesvár als der Geburtsstätte der Verbliebenen erfolgte am Mittwoch mit dem Abendzuge, woselbst auch die Beerdigung stattfand. Die Bahre umstanden liebetrübt der Gatte mit zwei kleinen unmündigen Kindern. — Am vorigen Sonntage verchied die Frau des hiesigen Insassen Ignatz Burger im 64. Jahre ihres Lebens. Sie ist also hinübergegangen in das Reich des ewigen Friedens. Die irdische Hülle derselben wurde am Montag im hiesigen rk. Gottesacker, in der eigenen Gruft beigelegt. — Eine altehrwürdige Matrone, die Witwe Karoline Kraushaar hat hier am 20. d. M., im 71. Lebensjahre nach langem schweren Leiden ihr müdes Auge für alle Zeiten geschlossen. Die Leibeshülle wurde am Freitag Nachmittag der Muttererde anvertraut. Den Leichenkondukt bildete eine sehr zahlreiche Menge von Freunden und Bekannten, welche der Entseelten zur ewigen Ruhestätte das letzte Geleit gaben. — Die Familie Rutschmann in Esernye traf ein schweres Herzeleid. Der unerbittliche Tod hat ihnen ihre Tochter Petronella in der blühendsten Jugendzeit entzogen. Die allzufrüh Dahingegangene wurde am Montag unter außerordentlicher Beteiligung der Ortsbewohner zu Grabe getragen.

— **Die hiesige Eisfabrik A. G.** hatte am 16. d. M. ihre ordentliche Jahres-

Generalversammlung. Den Vorsitz dabei führte Dr. Nikolaus Reichrath, während mit der Führung des Protokolls Johann Becker betraut war. Seitens des Präses wurde die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt, soferne 22 Anteilhaber mit 119 Stimmen anwesend waren. Nachher legte der leitende Direktor Franz Spuhler seinen Bericht vor, aus welchem ersichtlich ist, daß die Bilanz des Unternehmens pro 1911 mit einem Defizit von K 578'68 schließt. Die Begründung hierfür wurde in dem verspäteten Anlangen der Maschinen klargelegt; doch wurde die liefernde Fabrik für diese Verzögerung im Sinne des Vertrages mit einer Pönale von 3600 K. belangt. Nach Feststellung und Annahme der Bilanz ward den Funktionären das Absolutorium erteilt. Franz Spuhler trat von der Leitung zurück und wählte die Versammlung an dessen Stelle Ernest Schmidt. Desweiteren stellte Franz Spuhler folgenden Antrag: Die Gesellschaft überlasse das Unternehmen der Gemeinde mit seinem ganzen Inventar und Lasten. Demgegenüber verpflichtete sich die Gemeinde in jedem Jahre mindestens 40 der auszulösenden Anteile auszubezahlen und von den noch rückständigen an die Besitzer 4% Zinsen zu entrichten, welcher Antrag angenommen wurde. In den Aufsichtsrat wurden gewählt Dr. Nikolaus Reichrath, Franz Krachtus, Leonhard Walzer, Michael Martin, Emerich Meschini. Dem scheidenden Direktor Franz Spuhler wurde prot. Dank votiert für seine bisherige Tätigkeit um das Zustandekommen des Unternehmens. Nachdem schließlich für die Beglaubigung des Protokolls Franz Zappe und Johann Wagner bestimmt worden, wurde der Schluß der Sitzung durch den Vorsitzenden ausgesprochen.

MEINE ALTE
Erfahrung ist und bleibt, daß zur Vertreibung von Sommersprossen sowie zur Erlangung und Erhaltung einer zarten, weichen Haut und eines weißen Teints keine bessere Seife existiert als die weltbekannte Seifenpflanze-Pillemilchseife, Marke Stedienpferd, von Bergmann & Co., Teichen a. E. — Das Stück zu 80 h erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerie- und allen einschlägigen Geschäften. — Desgleichen bewährt sich Bergmann's Pillemilchcreme „Mannara“ wunderbar zur Erhaltung zarter, weißer Damenhände; in Tuben zu 70 h überall erhältlich.

— **Gutenberg-Abend.** Johann Gutenberg war der Erfinder der ersten beweglichen Lettern und legte hiedurch gleichzeitig den Grundstein zu der heute bereits auf hoher Stufe stehenden Buchdruckerkunst. Also nach seinem Namen benannten die hiesigen Buchdrucker ihre am Samstag, den 29. Juni stattfindende Veranstaltung zu Gunsten des Landes-Buchdrucker-Sanatoriums. Wir haben bereits in unserer jüngsten Nummer über diese großangelegte Unterhaltung berichtet und tragen nur noch nach daß außer dem Gesangverein „Typographia“ und der Gutenbergdilettantengesellschaft aus Temesvár auch der Zsombolyaer Gewerbe-Gesangverein seine Mitwirkung zugesagt hat und da somit drei Körperschaften zum Gelingen des wohlthätigen Festes beitragen, steht den Besuchern desselben ein äußerst genussreicher Abend in Aussicht. Das Programm ist folgendes: 1. „Toborzó“, Männerchor. Gesungen vom Gesangverein „Typographia.“ 2. „Szahadjágdal“, Männerchor. Gesungen vom Zsombolyaer Gewerbe-Gesang-

verein. 3. „Rittmeister Schnabel und sein Diener Zabel“, humoristische Duoszene. Vorgeführt von der Gutenbergdilettantengesellschaft. 4. „Der lakrische Baß“, Männerchor mit Baß-Solo. Gesungen vom Gesangverein „Typographia“. 5. „O glücklich wer ein Herz gefunden“, Männerchor mit Tenorsolo. Gesungen vom Zsombolyaer Gesangverein. 6. „Humoristische Studien“, Posse in 2 Akten. Vorgeführt von der Gutenbergdilettantengesellschaft. 7. „Sängerslust“, Männerchor. Gesungen vom Gesangverein „Typographia“. Nach dem Programm folgt Tanz bis in die Morgenstunden. Die Einladungen gelangten bereits zur Versendung und sollte aus Versehen irgend Jemand keine solche erhalten haben, so möge man sich gefl. an das Personal der Perlfstein'schen Buchdruckerei wenden.

— **Die erste heil. Kommunion.** Am Dienstag fand im Schloß Csito allhier eine große Feierlichkeit statt. An demselben Tage sind die Kinder des Grafen Alexander Csokonits, Erzsebet und Endre, sowie die Baronin Margit Bay (welche auch ihren Namenstag beging) zum ersten Male zum Tische des Herrn getreten, um die heil. Kommunion zu empfangen. Die Feierlichkeit vollzog der päpstliche Kämmerer Emerich Csicsáky.

— **Schlussfestlichkeit.** Die Schlussfeier im Kloster, welche für den 24. d. M. um 9 Uhr Vormittag und die Klavierprüfung, die fortsetzungsweise am selben Tage für 4 Uhr Nachmittag bestimmt ist, trägt, gleich wie in den vorigen Jahren, auch heuer den Charakter einer außerordentlichen Festlichkeit an sich. Das Programm, welches hiezu bereits festgestellt ist, enthält nicht weniger als 23, beziehungsweise 34 Punkte. Es werden Klavierpièces, Deklamationen und Gesänge in abwechselnder Reihenfolge zur Aufführung kommen. Wir wünschen hiemit die Aufmerksamkeit des geehrten Publikums auf diese Festlichkeit besonders hinzulenken.

— **Ein junger Lebensretter.** Der Sohn des hiesigen Gendarmwachtmeisters, der 13jährige Bürgerkinder Ladislaus Despot hat am 6. d. M. eine wackere Tat vollführt. Der junge Burche war an der ziemlich tiefen Kaule bei der Bohn'schen Ziegelei, als er sah, daß ein 6 Jahre alter Knabe in das Wasser fiel und bereits in der Tiefe verschwand. Der wackere Knabe sprang bekleidet in das Wasser und rettete das Kind.

— **Unterhaltung zu Gunsten des Sanatoriums.** Am 29. d. M. wird im Hotel Jemelka zu Gunsten des Zsombolyaer Sanatoriums eine mit Gesangsvortrag verbundene Unterhaltung arrangiert. Das Arrangement ist in den Händen des Jozsefkör. Die Einstudierung leitet der ausgezeichnete Musiker J. Linster. Für diesen Abend bekundet sich ein lebhaftes Interesse und empfehlen wir zum wiederholtenmale dessen Besuch aufs wärmste. Das Programm ist folgendes: 1. „Megbántott a rózsám nagnon“ von E. Kirchner, gesungen vom Männerchor des Jozsefkör. 2. Intermezzo von S. Hagyi; „Ballage et Poissonne“ von Bieurtens für Violin- und Klavierbegleitung, vorgetragen von J. Tozauer und S. Hagyi. 4. „Magyar dalok“ von J. Linster, gesungen von Nikolaus Konrad bei Klavierbegleitung. 4. „Mivöl apám nagy busan hó!“ von E. Lanyi, vorgetragen vom gemischten Chor. 5.



Spezialitäten in englischen und amerikanischen Herren-, Damen- und Kinderschuhe

in grösster Auswahl bei

Schmidt Péter

Zsombolya (Szinberger-hof.)

Menüetto aus der „Sonate“ von Grieg; Melodie von Rubenstein; „Lengyel nemzeti táncz“ von Scharwenka, am Klavier vorgetragen von S. Hagyi. 6. „Díján“ von Beichnitt mit Solo, vorgetragen von Otto Dittrich und dem Männerchor des Jozsefkör.

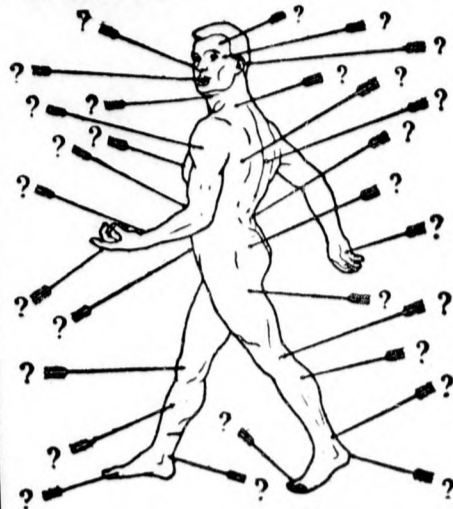
— **Amtsvisit.** Kurialrichter und Gerichtshofpräsident Gregor Roth, hat im Laufe der vergangenen Woche beim Zsombolyaer Bezirksgerichte eine Amtsvisit abgehalten und über das Resultat seiner Befriedigung und Anerkennung Ausdruck gegeben.

— **Ministerielle Verordnung.** Der königl. ung. Ackerbauminister hat eine Verordnung erlassen, wonach Hornvieh, Ziegen und Schafe beim Transport nach Budapest in derselben Weise mit Viehpässe zu versehen sind, wie dies die Vorschrift bei der Versendung nach Oesterreich fordert. Ueberhaupt dürfen nach der Landeshauptstadt Tiere nur von solchen Orten transportiert werden, wo seit 40 Tage Seuchen sowohl in der Gemeinde selbst, als auch in den Nachbargemeinden nicht vorgekommen sind.

— **Der Sängerbund Torontaler Landwirte** hielt am vorigen Sonntag seine 4. ordentliche Jahresgeneralversammlung, verbunden mit einem gut gelungenen Sängerkonzert in Kistofeg. Das Arrangierungskomitee hatte vollauf zu tun und errichtete im Parke eine große Halle. Den Gästen gegenüber bekundeten die Kistofeger die größte Zuverlässigkeit. Die Generalversammlung, welche um 2 Uhr nachmittags stattfand, verhandelte innere Angelegenheiten des Sängerbundes. Nach derselben konzertierte die Militärkapelle des 29. Inf.-Reg. Das Banket um 7 Uhr abends, an welchem sich etwa 1500 Personen beteiligten, verlief in der animiertesten Weise, gelegentlich welchem dem Oberstuhlführer Josef v. Joris und Stuhlführer Virgil Erdögh ein schöner Empfang zuteil ward. Mit Schlag der achten Stunde eröffnete die Militärkapelle das Konzert mit dem „Kokoczi-njátány“. Hernach erschallte die Hymne, gesungen von sämtlichen Mitgliedern des Sängerbundes. Nach den Produktionen der einzelnen Gesangsvereine, in welchen sie wahrhaft Schönes leisteten, folgte Tanz in der heitersten Stimmung, welchem erst der Tagesanbruch ein Ende zu bereiten vermochte. Die Gäste insgesamt nahmen die beste Impression mit auf den Heimweg.

— **Ein großer Betrug.** Die hiesige und die Karlovaer Gendarmerie recherchiert jetzt in einer großen Betrugsaffaire. Der Beodraer Insasse Ragnenkow Milan hat die Klage erhoben, daß die Zigeunerin Katarina Radu ihm unter verschiedenen Vornamungen 15.700 Kronen herausgelockt hat. Die Zigeunerin machte den einfachen Mann glauben, daß er und sein ganzes Haus verhegt sei. Sie grub in der Stube des Ragnenkow ein großes Loch, aus welchem ein Stück Horn herausgenommen wurde. Dann lies sie einen Hahn hereinbringen, der allogleich umgestanden ist, als er mit dem Horn berührt wurde. Aus dem Loch hörte man verschiedene Laute. Der böse Geist war es, der von dem Ragnenkow Geld verlangte. Und der arme

Schmertzt Sie



was?

So benützen Sie Fellers Elsafluid und Fellers Elsapillen vom Hofapotheker E. V. Feller in Stubica Zentrale Nr. 123. (Agramer Komitat).

I. Fellers ausgezeichnetes „Elsafluid“, welches wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliederreissen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Hexenschuss, Lähmung, Augenschwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Elsafluid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Fehlt nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt, 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko 5 Kronen.

II. Wir wollen Ihnen auch sagen, dass Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Übelkeiten, Aufstossen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden u. gegen allerlei Vergaunungsstörungen mit sicherem Heilerfolge benützen Fellers abführende Rhabarber-Elsapil. 6 Schachteln franko 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und adressire deutlich an

E. V. Feller Hofapotheker in Stubica Zentrale Nr. 123. (Agramer Komitat).

Inserate werden zu jeder Zeit billiger aufgenommen und berechnet in der Administration dieses Blattes.

Der Meistersinger

Schuh' hygienisch, elegant formet meine Meisterhand, Für Luxus gut und für Strapaz Mit



Kautschuk-Schuhabsatz.

Ragnenkow gab auch. Er nahm auf seine 16 Joche Feld Geld auf und alles wurde dem bösen Geist geopfert. Die Zigeunerin machte scheinbar als würde sie das Geld verbrennen. In die Betrugsangelegenheit sollen auch Zsombolyaer Zigeuner verwickelt sein, welche angeblich geholfen haben, das Geld zu verbergen. Es läßt sich noch nicht feststellen, inwieweit die Klage Ragnenkow's feststeht, aber die Gendarmerie hat bisher Vieles eruiert in dieser Angelegenheit. Ob die ganze Summe zum Vorschein kommt, ist fraglich. Armer Ragnenkow!

— **Die Schweinepeuche** in Zsombolya wurde durch den Tierarzt konstatiert, weshalb auch von Amtswegen die Sperre über die Gemeinde verhängt werden mußte.

— **Jahrmärkte** finden statt: in Zsombolya 21.—23., Ragnhikinda 21.—23., Modos 23, Riskundorofmo 23, Begejontgörgn 23, Csak 27.—30., Ragnfentmiklos 29. und 30. Juni, Arad 5.—9., Ragnlak 13. und 14., Gyula 17.—21., Szeged 26. und 27. Juli I. J.

— **Unfall auf der Eisenbahn.** Der Tagelöhner Johann Hog hatte vorige Woche in der Station Janosföld beim Verschieben Dienste zu leisten. Er geriet aber dabei in unangenehmer Weise zwischen die Puffer, so daß ihm der Oberleib buchstäblich blattgequetscht wurde und entseelt zu Boden stürzte. Die Staatsanwaltschaft leitete eine strenge Untersuchung ein, um den Schuldtragenden an dem Tode zu eruiieren.

— **Vom Blitz erschlagen.** Aus Janosföld kommt uns die Nachricht zu, welche Kunde gibt von einm dortselbst vor etlichen Tagen sich ereigneten gräßlichen Unglücksfalle. Die beiden Knechte des Landwirtens Johann Guth, der etwa 21 Jahre alte Michael Jung und der 15jährige Johann Hochstrasser sollten auf dem Felde eine Arbeit verrichten. Beim Hinausfahren kam ihnen ein heftiges Gewitter entgegen. Sie machten also „Fahrt euch“ und trachteten in scharfem Galopp dem Regen voranzukommen. Als sie schon die Ortschaft benähe erreichten, schlug ein Blitz zwischen das Gefährte ein, wobei Michael Jung samt den beiden Pferden getötet, der jüngere Knecht aber mit Brandwunden über und über bedeckt in bewußtlosen Zustande aufgefunden wurde. Die beiden Unglücklichen haben vielleicht unbewußt das Malheur selbst verursacht, da sie geradezu gegen die Verhaltensmaßregeln beim Gewitter handelten.

— **Zauberflöte.** Ist das neueste, einfachste und am leichtesten zu erlernende Musikinstrument, auf den man effektiv Lieder, Märsche, Choräle etc. spielen kann. Die „Zauberflöte“ hat einen weichen klangvollen Ton, und wird Alt fast noch mehr als Jung große Freude machen. Das Instrument kostet samt Schule, Lieder, Etui und Geschenk bloß 4 Kronen in Wagners Musikhaus Budapest, Jozsefsring 15. Preisliste gratis.

— **Warum kann nur ein Milchhaltiges Präparat die Muttermilch ersetzen?** Weil es in seiner Zusammensetzung der Natur treu geblieben ist und keine gekünstelten, im Laboratorium geschaffenen Stoffe enthält, mit deren Bewältigung sich der Säuglingsmagen sonst vergeblich abmühen muß. Nur diesem Umstande kann zum Beispiel „Nestles-Kindermehl“ seine außerordentlichen Erfolge in der ganzen Welt verdanken, weil sein Hauptbestandteil bekanntlich tadellos reine Alpenmilch ist. „Ich empfehle Nestles-Kindermehl zufolge langjähriger günstiger Erfolge

Zur Sommer-Saison!

Grösste Auswahl und aparteste Neuheiten in Herren- und Damen-Modewarenartikeln!

Besonders grosses Lager in Tepiche, Vorhänge, Stores, Bettgarnituren, Tischdecken, Vitragen ect.

Telefon No. 33

Modewarenhaus

Stein Jakob Zsombolya

vis-a-vis dem Gemeindenhause

Billigste Einkaufsquelle

Zsombolyaer Bismillietts-Sanatorium für Lungenkranke zu Gunsten ihres Landes-Sanatoriums für Lungenkranke

namentlich aus dem Grunde" — äußert sich Professor Dr. Dirner, Direktor der Hebammenschule — weil es hauptsächlich gute, reine Alpenmilch enthält und gerade aus diesem Grunde schon von drei Monate alten Säuglingen gut vertragen werden kann und dabei die Knochenbildung günstig beeinflusst.

— Sie haben sich nun auch die Luft erobert Jays echte Sodener Mineral-Pastillen, die seit 25 Jahren so glänzend gegen alle Katarthe der Luftwege bewährt sind. Der Rentier Schm., der kürzlich einen Passagierflug mitgemacht hat, nahm eine Schachtel Sodener mit und er erklärt, daß er es nur ihnen danke, wenn er in der scharfen Fahrt vor einer ernststen Erkältung bewahrt worden sei. Jays Sodener vertragen eben nie, einerlei, ob man sie nun vorbeugend oder helfend anwendend. Die Schachtel kostet nur Kr. 1.25. Nachahmungen weist man entschieden zurück.

Bevölkerungs - Bewegung

vom Zsombolyaer röm.-kath. Pfarramt vom 14. bis 21. Juni 1912.

1. Verlobungen:

Johann Füreß mit Anna Petri, Filip Dörner mit Gertrud Wechselberger.

2. Trauungen:

Koloman Sörös mit Teresia Juhaß.

3. Geburten:

Josef Nyari 1 Mädchen, Emerich Pap 1 Mädchen, Josef Krämer 1 Mädchen, Josef Stuprich 1 Knabe, Peter Kampf 1 Mädchen, Johann Thier 1 Mädchen, Alexander Wildermuth 1 Knabe.

4. Todesfälle:

Barbara Groß aus Szakalhaza 20 Jahre, Tuberkulosis (Spital); Margaretha Burger geb. Klöckner 64 Jahre, Nierenentzündung; Adelheid Schwerteczki 16 Jahre, Lungenlucht; Nikolaus Berencz 8 Monate, Lungenentzündung; Karolina Kraushaar geb. Reinholz 71 Jahre, Herzleiden.

Mitglieder erschienen, in nicht geringer Anzahl auch aus Südungarn. Den Anlass zu der besonders lebhaften Beteiligung bot einerseits die boshafte Beunruhigung der Mitglieder seitens des in Strafuntersuchung befiedlichen einseitigen Generaldirektors, andererseits aber die fortwährende Wühlarbeit der durch die Konkurrenz beeinflussten Presse. Die erschienenen Mitglieder hatten nun die beste Gelegenheit, sich von der Gehaltlosigkeit aller falschen Anschuldigungen zu überzeugen.

Gegenstand der Tagsatzung bildete die vom Gerichtshof angeordnete Aenderung in den neuen Statuten und die Wahl der neuen Direktionsräte.

Allgemeine Befriedigung äusserte sich, als man Kenntnis genommen, dass das vergangene Geschäftsjahr einen Reingewinn von K 100.000 aufweise. Als dann sowohl der Präses des Direktionsrates, als auch jener des Aufsichtsrates Namens der Räte die Verzichtleistung auf die ihnen statutengemäss gebührende Tantiemen — insgesamt K 15.000 — verkündeten, war der Versammlungssaal der Schauptplatz kaum endenwollender Ovationen

Namens der Mitglieder dankte Arnold Politzer aus Nagyszentmiklós für das loyale Vorgehen der Direktion und des Aufsichtsrates und sagte, dass solche Leute alle Achtung verdienen und dass jedes Mitglied mit dem Bewusstsein nach Hause kehrt, dass bei der E. G. U. G. seit dem Entfernen des gewesenen Direktors Bücher die denkbar beste Ordnung herrscht. — Um halb 2 Uhr Nachmittag schloss Vizepräses Nagy die Generalversammlung.

Zum Schlusse wollen wir nicht unbedenkt lassen, dass der neue leitende Direktor, Herr Johann Kannengieser ein Sprosse unseres schönen Banaterlandes ist und in südungarischen Kreisen noch viele freundschaftliche Beziehungen aufrethält. Auch diene es allen Interessenten zur Kenntnis, dass für Zsombolya die Hauptagentur sich bei Herrn ANTON STERTZ (Luxenburgergasse 1125) befindet.

! NEUHEIT ! „Zauberflöte.“



Auf der Zauberflöte kann auch der Unmusikalische sofort spielen. Die Zauberflöte hat 20 weiche clangvolle Töne und wundervolle Bassbegleitung. Die Zauberflöte samt Schule, Lieder, Etui und Geschenk kostet bloß **4 Kronen.** Allein zu haben in **Wagners Musikhaus** Budapest, Josefsring 15. Eigener Werkstätet. Illustrierter Harmonika u. Gramofon Preiskourant gratis.

In den frühen Morgenstunden ist das **Budapester Tagblatt** in allen Städten der Provinz erhältlich.

Das **Budapester Tagblatt** erscheint täglich um 6 Uhr abends in Budapest und ist daher in den Städten der Provinz schon morgens zu lesen. Es hat einen Umfang von 6-20 Seiten und publiziert Beiträge der **hervorragendsten ungarischen Politiker und Schriftsteller.** Es ist allgemein bekannt, daß das „**Budapester Tagblatt**“ in allen Kreisen der Gesellschaft auf das Vorteilhafteste verbreitet, einen vornehmen, kaufkräftigen Leserkreis besitzt und infolgedessen sich als Infertionsorgan auf das Glänzendste bewährt. Nebst dem regelmäßigen reichen Inhalt des Blattes bringt das „**Budapester Tagblatt**“ überdies noch täglich eine **Feuilleton-Beilage**, dann Novellen der berühmtesten französischen Autoren und jeden Dienstag eine **Gratisbeilage**.

„**FRAUENZEITUNG**“.

Um allen Landwirten den Bezug deutscher landwirtschaftlicher Zeitungen aus dem Auslande zu ersparen, legen wir eine **landwirtschaftliche Zeitung gratis und franko** unserem Blatt bei.

„**FELD UND WALD**“.

Blätter für ungarische Landwirthe, erscheint als **Gratis-Beilage des Budapester Tagblatt** wöchentlich einmal, und zwar jeden **Donnerstag.** Weiters bringen wir jeden **Samstag** eine **medizinisch-hygienische** überaus wichtige, Beilage, wie sie kein anderes Tagblatt besitzt unter dem Titel:

Der Hausarzt.

In dieser Beilage publizieren wir werthvolle Artikel über

Gesundheitspflege.

Die Abonnementspreise betragen:

Ganzjährig	Kr. 28.—
Halbjährig	Kr. 14.—
Vierteljährig	Kr. 7.—
Monatlich	Kr. 2.40

Wir bitten alle Aufträge und Anfragen zu richten an die **Administration des „Budapester Tagblatt“ Budapest, VI., D-utca 12.**

WASHALL

bestes Waschpräparat

Washall Company Wien

II. Kurzbauergasse 3.

Danksagung.

Allen Freunden Verwandten und Bekannten, welche sich beim Begräbnisgange unserer unvergesslichen, selig im Herrn entschlafenen Tochter

Petronella Kutschmann

in so großer Anzahl beteiligten, dadurch unser herbes Herzleid nur linderten, sprechen wir hiemit unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Cesernye am 16. Juni 1912.

Die trauernde Eltern.

Eszéker gegenseitige Unterstützungs-Genossenschaft.

Die „Eszéker Gegenseitige Unterstützungs-Genossenschaft“ hielt am 26 ten Feber eine Generalversammlung in Eszék ab. Zu dieser waren an 300 auswärtige

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergesslichen u. innigstgeliebten Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Großmutter

Karolina Kraushaar

können wir es nicht unterlassen allen Teilnehmern am Begräbnisse unsern tiefgefühltesten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Zsombolya, am 21. Juni 1912.

Die trauernde Familie.

NESTLE'S

Attbewährte Nahrung **Kindermehl.**

für gesunde u. kranke Kinder sowie Magenleidende. Verhütet u. beseitigt Brechdurchfall, Diarrhoe, Darmkatarrh.

Broschüre **Kinderpflege** gratis durch **NESTLE** Wien I., Biberstrasse 11.

60 Kr. Wochenlohn

nach Leistungen auch mehr, oder **50--60% Provision**

erhält jeder, der den Vertrieb meiner Aluminiumschilder und Waren übernimmt, darunter letzte Neuheiten und konkurrenzlose Massenartikel, besonders solche Artikel, welche in jeder Familie und jedem Haushalt gebraucht werden. Ich erbringe die Beweise, durch Originalbestellungen, dass viele meiner Vertreter, wo die Waren bis jetzt eingeführt waren, mehr als 30 Kronen pro Tag verdienen. Vertretung wird als Haupt-, sowie auch als Nebenbeschäftigung übertragen. Anfrage per Postkarte genügt. Auskunft gratis und franko durch

Anton Hruby, Müglitz (Mähren).

Zsombolyaer Blätter zu Gunsten ihres Landes-Sanatoriums für Lungenkranke

Vorsicht! Es werden viele wertlos Nachahmungen angeboten

Globin

besten Schuhputz

Man verlange ausdrücklich GL. OBIN
v. H. Schulz i. m. G. m. b. H.

Danksagung.

Allen lieben und geehrten Freunden,
die uns teilnahmevolle Beileidskundge-
bungen ob des Ablebens unserer innigst-
geliebten Gattin beziehungsweise Schwester

Margaretha Burger
geb. Klöcker

zukunftigen ließen und der teuern Ver-
storbenen das letzte Geleit gaben,
sprechen wir hiemit unseren besten
Dank aus.

Zsombolya am 17. Juni 1912.
Die trauernde Hinterbliebenen.

Vedjegy: „Horgony“.

**A Liniment. Capsici comp.,
a Horgony - Pain - Expeller**

egy régióknak bizonyult háziszser,
mely már sok év óta legjobb be-
dörzsolésnek bizonyult köszvényénel,
osáznál és meghűléseknel.

Figyelmeztetés. Silány hamisít-
ványok miatt bevasárláskor óvatosa-
k legyünk és csak olyan eredeti üveget
fogadjunk el, mely a „Horgony“ ved-
jeggyel és a Richter cégjegyzéssel
ellátott dobozba van csomagolva.

Ára üvegekben K.-80, K. 1.40 és
K. 2.- és úgyszólván minden gyógy-
szertárban kapható. — Főraktár:
Török József, gyógyszerésznél,
Budapest.

Dr. Richter gyógyszerháza
az „Arany oroszlánhoz“,
Prágában, Elisabethstrasse 5. neu.

Vorrätig bei: **REITER VIKTOR**
Apotheker in ZSOMBOLYA.

EINZIG IN SEINER ART
Ruszànda

Heilseklammbad
übertrifft jedes andere Bad dieser
Art, sogar die internationalen Bäder.
Eisenbahn-, Post-, Telegraphen-Station
MELENCZE, Kom. Torontal, Südung.
Geöffnet v. 15. Mai bis 15. September.

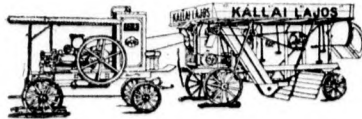
Besitzt vier modern eingerich-
tete Hotels mit 74 Zimmern.
Aerztliche Fach-Autoritäten ordinieren
im Bade.

Anempfohlen bei Gicht, chronischen Glier-
rheumatismus, Scrophulose in jeder
Form, Hautkrankheiten, die sonst jeder
Schmierkur widerstehen, Psoriasis, Frurigo,
Blutungen bei Frauen, Nervenleiden, Kno-
chenkrankheiten, Caries necrosis, heilt auch
veraltete Lues mit sicherem Erfolge.
Ausgezeichnete ungarische Küche, echte
unverfälschte Weine. Lese- und Klavier-
salon. Billard, Kegelbahn, grosser blumen-
geschmückter schattiger Park mit Ruhe-
bänken. Tägliches Zigeuner-Konzert. Pro-
spekte sendet auf Wunsch gratis

Die Badedirektion.

Offenkundig ist es, dass nur **KALLAI LAJOS Motorenfabrik**
Budapest, VI., Gyár-utca 28 bei voller Gutstehung die renommiertesten
MOTORDRESCHGARNITUREN liefert.

Siegt
überall!



Haupt-
katalog
gratis.

Zur Beachtung! Man vertausche die renommierte Motorenfabrik Kállai
Lajos NICHT mit anderen, den Namen KALLAI führen-
den Firmen.

Telefon 57.

Telefon 57.

Lebende Kränze! Lebende Kränze!
Lebende Kränze! Lebende Kränze!

Lebende Kränze auch Schleife, und Aufschrift dazu,
Braut etc. Gelegenheits-Buquete

werden in jeder Ausführung verfertigt. Auswärtige Kunden werden
gebeten bei Sterbefällen die Kränze möglichst telefonisch zu
bestellen, damit selbe sofort expediert werden können.

Zier- und Zimmerpflanzen

abgeschnittene Blumen sowie hochstämmige Rosen in Töpfen
können den ganzen Sommer hindurch geliefert werden.

Hochachtungsvoll

Josef Prokaszka

Handelsgärtner in Zsombolya
vis-a-vis dem Friedhofe.

Tapezierer und Tapeten-Dekorateur

Nikoláus Ankner

Kossuth Lajosgasse, vis-a-vis der Bürgerschule

empfeht sich zu allen in sein Fach einschlägigen Arbeiten,
nebst Zusicherung solidester Bedienung u. coulantester Preise.

Dasselbst befindet sich auch mein bedeutend ver-
grössertes

Lager fertiger Waaren

sowie eine grosse Auswahl der modernsten und besten

Möbelstoffe

Auch bin ich in der angenehmen Lage meinen g. Kunden
mit eleganten

Tapeten-Mustern
dienen zu können.



Sämtliche selbsterzeugte moderne

Haararbeiten

werden nach Mass angefertigt und
sind zu haben bei

SCHWARZ PETER Friseur und
Bandagist.

ZSOMBOLYA.

2 Lerlinge gegen Bezahlung

werden aufgenommen, und zwar in dem
grössten Modewarenhaus zum „Storch“
Szinberger L. Lajos, Zsombolya.

Koreck Nándor, Notär in Tamásfalva hat 20 Joch Feld

hievon 4 Joch Weingarten
mit amerik. Reben angesetzt,
aus freier Hand zu verkaufen.

Inseraten werden aufgenommen in der
Administration dieses Blattes.

Eiskästen Sygea. Decimal Ballance,
Küchenwagen und Pfandelsgewichte.

Generalvertretung der vereinigten Maschinenfabriken vormals Epple und
Buxbaum Augsburg u. Wels

Zur Saison!

Dampfdreschgarnituren, Grasmäher Marke Meba, Heurechen Marke Reform, stets
gut assortirtes Lager aus der altbewährten und renomirten Maschinenfabrik
vormals Epple und Buxbaum Augsburg und Wels. Ein- und mehrschaarige Pflüge, Eggen, Anbaumaschinen
verbessertes System Melichar und Weltmarke von E. Kühne in Moson J K C Getreide-
mämmaschinen Weltmarke Champion Rival. Orig. französische und englische Werkzeuge,
technische Artikel jeder Art, Maschinen-Cylinder-Öhle Cooolefette, Leder- und Baumwoll-
treibriemen, Haus- und Küchengeräthschaften. Alles in besonderer vorzüglicher Qualität empfiehlt
bestens und

Hochachtungswollst

HEINRICH BANDENBURG

Technisches Eisen- und Werkzeuggeschäft
ZSOMBOLYA.

Garantie-Sensen Weltmarke Herkules
und Krondiamant.

Die Firma:

MANZIN RÓBERT

in Zsombolya

empfiehlt den Herrn

Baumeistern und Bauunternehmern

die Erzeugnisse der Beocsiner
Cementfabrik „Union“ in

Portland- und Roman-Cement.

Ferner:

Asphalt-Isolierplatten und Dachpappen

zu Engpreisen

Erste Zsombolyaer Leichenbestattungs-Anstalt

„PIETAS“

Anton Koppi, Zsombolya

Deák Ferencz-gasse (im eigenen Hause)

Vollständige Besorgung von Begräbnissen in Loko, wie
auch in der Umgebung im modernsten Style bis
den höchsten Anforderungen.

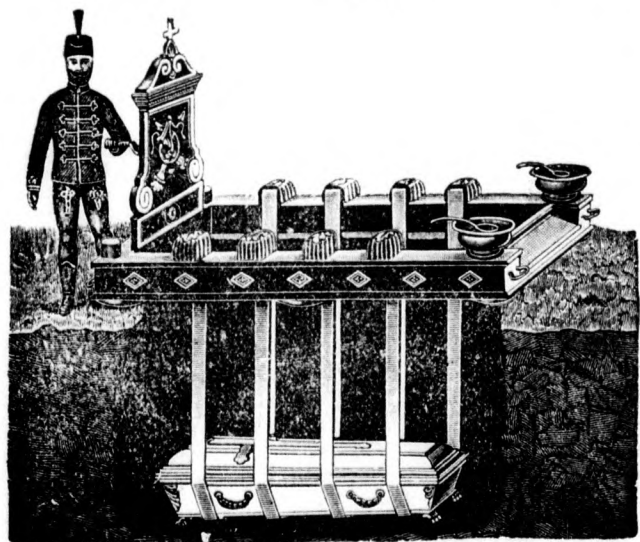
Die schönste Aufbahrung! Pracht-Gala-Leichenwagen!
Personal in ungarischer Galauniform!

Uebernehme Exhumierungen, Leichenverpackung und
deren Transport.

Grosses Lager Holz- und Metallsärge.

Krystall-Metallsarg. Grosse Auswahl.

von schönen Seiden, Atlas- u. Satin-Uebertanen, le-
benden u. Kunst-Blumenkränzen, Bänder, Bandaufschrif-
ten u. Trauerparten. Gewissenhafte Bedienung. Billig-
ste Preise!



Dampfziegelei

3.000.000 Jahresproduktion, nahe zur Bahn und Wasserstation, ist Umständen halber preiswert zu verkaufen.

10 H. P. Dreschkasten

sehr gut erhalten, Fabrik. Clayton u. Schuttlevort billigst zu verkaufen. Näheres bei:

Molnár és Hermann
Bégaszentgyörgy.

Versichere dein Leben!

Versichere dein Leben!

„DER ANKER“

Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen
General-Repräsentanz für Ungarn:
21-26

Budapest, VI. Deák-tér 6, Anker-udvar.

Aktiva pro 31. Dezember 1907

124 Millionen K., wovon in Ungarn 30 Millionen K. placiert sind.

Billige Prämien. — Coultre Bedingungen.

Im Jahre 1905 wurde als Gewinnanteil nach Massgabe der eingezahlten Prämien eine bis 27 1/2 % der Jahresprämie steigende Dividende in Barem ausbezahlt.

Vorteilhafte Kinderversicherungen und gemischte Kapitalversicherungen.

Hauptagentur für Zsombolya und Umgebung bei
Leonhard Walzer, Zsombolya.

Versichere dein Leben!

Versichere dein Leben!

Nikolaus Marschall

Steinmetz und Bildhauerei

Säge-, Schleif- und Polierwerk für Marmor, Granit und Syanit
mit Maschinenbetrieb

Neu eingeführte Steinsägewerke

Zsombolya im eigenen Hause, Ecke der Deák Ferencz-
und Árpád-gasse.

Hvis! Durch Abschluß von 30 Waggone Rohmaterial mit einer der größten Steinbrüche in Ungarn, erzielte ich einen um 30% billigeren Preis, so daß ich in der Lage bin trotz der allgemeinen Erhöhung des Rohmaterials, meinen geschätzten Kunden die Vorteile meines großen und billigeren Einkaufes zukommen zu lassen. Ich habe demzufolge die bisherigen Preise aller Gattungen Steine entsprechend gegen das Vorjahr reduziert.

Gleichzeitig erlaube ich mir das geschätzte Publikum zur Befichtigung meines reichhaltigen Lager von **Grabsteine** und **Grabmonumente** einzuladen.

Hochachtungsvoll

Nikolaus Marschall

Steinmetzmeister und Grabstein-Selbsterzeuger.

N.B. Alle in das Steinmetzfach einschlagende **Bauarbeiten** werden gewissenhaft und billigst ausgeführt.



Kohlensäure-Bad.

Dampfbad.

Artesisches Dampfbad Zsombolya

Anton Ferencz.

Wannenbäder.

Schwimmbad.

Der Erfolg u. die Wissenschaft

sind darüber einig, dass das Kohlensäure-Bad

ganz besonders für folgende Krankheiten heilbringend ist:

Herzkrankheiten, Scrophulose, Exsudate (Ausschwitzung nach Rippenfell- und Bauchfellentzündung), Frauenkrankheiten, allgem. Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut, Hautkrankheiten, Gicht, chronischer Muskel- und Gelenkrheumatismus etc. etc.

Dieses Bad wird stets unter ärztlicher Aufsicht geleitet.

Wenn wir fürchten durch Erkältung etwas „wegbekommen“ zu haben, oder dass in uns „etwas steckt“, so wird gewiss

neunmal in zehn Fällen

einer im Anzuge befindlichen Krankheit durch ein

Dampfbad

infolge der damit erzielten reichlichen Ausscheidung und Blutverteilung der Boden entzogen

Das artesisches Dampfbad ist für Herren jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag für Damen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag den ganzen Tag offen. Wannenbäder können immer benützt werden.

Niemand

dem es um seine Gesundheit zu tun ist ver-
säume es zu jeder beliebigen Tageszeit ein

Wannenbad

zu nehmen, welches mit allem Comfort und grösster Bequemlichkeit eingerichtet ist, wohltuend und stärkend auf den Körper einwirkt.

Schwimmschule

für Damen in der Früh von 8-11 Uhr;
für Herren von 11-1 Uhr. Nachmittags von 2-4 Uhr für Damen und nach 4 Uhr für Herren und kann jeden Tag benützt werden.

Guter Rat ist billig!

Kaufen Sie gute Waschmittel, nur diese sind billig im Gebrauch, denn sie sind ausgiebig und schonen die Wäsche. Achten Sie, bitte, beim Einkaufe von Seife auf den Namen „Schicht“ und den Hirsch: Diese Marken schützen ihre Wäsche vor Beschädigung durch minderwertige Waschmittel. Diese Marken bieten Gewähr für vollkommene Reinheit!

Das ideale Seifenpulver zum Einweichen der Wäsche ist: Wasch-extrakt „Frauenlob“!



Schlechter Rat ist teuer!

Folgen Sie nicht dem schlechten Rat, Billige Waschmittel, die äusserlich der Schicht-Seife sehr ähneln, als eben so gut zu kaufen. Diese billigen Waschmittel sind die teuersten: vor ihrer Verwendung wird dringend gewarnt, denn meist sind sie unrein, greifen Wäsche und Hände mehr an als den Schmutz und geben der Wäsche einen ordinären Geruch.

Das ideale Seifenpulver zum Einweichen der Wäsche ist: Wasch-extrakt „Frauenlob“!

Árlejtési hirdetmény.

Öregfalu község képviselőtestületének 5 kgy. 355/910 számú határozata alapján közhíré tétetik, hogy a községi járdák 3735 folyó méterben kiköveztetni, az átjárók 143 méter hosszban és öt darab átereszt (hidak) létesíttetni fognak, mely munkálatok folyó évi június hó 28 ik napján d. e. 10 órakor Öregfalu község háznál tartandó árlejtés alkalmával lesznek biztosítva.

Felhívtnak mindazon kövező mesterek, kik ezen munkára pályázni akarnak, hogy fenn kikötött időben és helyen jelenjenek meg, óvadékul köteles minden árlejtő az árlejtés megkezdése előtt 100 koronát a községi bíró kezébe letenni.

Megjegyeztetik, hogy az egység ár négyezredmétérekint teendő.

Az árlejtési és fizetési feltételek a község jegyzői irodában a hivatalos órák alatt betekintheők.

Öregfalu, 1912. évi június hó 6-án.
Öregfalu község előljárósága.

Avis!

Ich beehre mich einem geehrten Publikum hiemit bekannt zu geben, dass ich eine neue

Tapezierer- und Dekorateur-Werkstätte

in der Lothringergasse, im Hause des Johann Wéber, vis-à-vis der Holz'schen Apotheke, eröffnet habe.

Ich übernehme alle in mein Fach schlagende **Neuarbeiten**, sowie Reparaturen und Umgestaltungen. Halte stets fertige Ware am Lager zur beliebigen Auswahl. Werde bestrebt sein, das werthe Vertrauen meiner hochgeschätzten Kunden durch solide, dauerhafte Arbeit stets zu rechtfertigen. Hochachtungsvoll

Schneider István

Tapezierer, Dekorateur
Zsombolya.

Árlejtési hirdetmény.

Öregfalu község előljárósága ezennel közhíré teszi, hogy 5 kgy. 355/910 számú községi képviselő testületi határozatával mely 1114 kgy. 11828/910. szám alatt törvényhatóságilag jóváhagyatott kimondotta, hogy a község járdáit kiköveztetni, ezen művelethez 105'000 darab első rendű vastégla (klingei) szükségeltetik, Öregfalu község vasuti állomására szállítva.

A szállítandó téglá biztosítására az árlejtés f. évi június hó 28-án reggel 9 órájára tüzetik Öregfalu község házában.

Felhívtnak tehát mindazon téglagyárosok, kik ezen anyag szállítására vállalkozni óhajtanak, hogy fenn kitett időben és helyen jelenjenek meg.

Az árlejtés szóbeli és írásbeli, az írásbeli ajánlatok kellően felülbélyegezve és az árlejtés megkezdése előtt a községi bírónál nyújthatók be, szóbeli árlejtők kötelesek 500 korona bánatpénzt letenni.

Az árlejtési, fizetési és szállítási feltételek a község jegyzői irodában a hivatalos órák alatt betekintheők.

Öregfalu, 1912. évi június hó 6-án.
Öregfalu község előljárósága.

Ein 15 pferdekräftiges, weniggebrauchtes

Benzinlokomobil

ist bei Sparkassadirektor Johann Koch,
Zsombolya zu verkaufen.

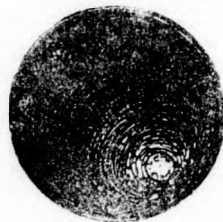
Ein Lehrling

wird in der Perlstein'schen
Buchdruckerei **gegen
Bezahlung sofort auf-
genommen.**

Modewarenhaus „zur blauen Kugel“.

Fazekas Ernő, Zsombolya

Zur Sommersaison empfehle meinen P. T. Kunden die neuesten, feinsten Modeartikel, in sämtlichen Damen- u. Herren-Kleiderstoffen. Delaine, Etamiene, sämtliche Neuheiten in Aufputze, so auch alle Herrn-Modeartikel. Täglich Einlauf von überraschenden Neuheiten,
zu den billigsten Preisen.

**Franz Marx'sche Ofenfabrik
K. ung. registriertes Patent No. 54183.**

Endesgefertigter beehre mich das P. T. Publikum von Loco und Umgebung auf meinen, durch längeres Experimentieren hergestellten, und ausgeprobt schnellwärmenden, patentierten Luftheiz-Kachelofen aufmerksam zu machen, welcher in hygienischer Beziehung bis jetzt der beste ist und 30—35% an Brennmaterial erspart. Dieser Ofen lässt sich auch auf Dauerbrand, Füll-, Regulier-, sog. Kodesc-Ofen leicht konstruieren. Auch an bereits bestehenden Oefen anbringbar. Ofen & Sparherden in allen Grössen und Farben, sowie auch Oefen nach Zeichnung sowie Central- und verschiedene andere Heizanlagen werden bei billigsten Preisen verfertigt. — Ofenumsetzungen, Reparaturen und Reinigungen werden übernommen und aufs allerbeste ausgeführt. Mich dem Wohlwollen des P. T. Publikums empfehlend, zeichnet:

Hochachtungsvoll **FRANZ MARX**, Tonöfen u. Sparherd-Erzeuger,
Nagykikinda, Szerb-utca 2403 b.

Wer will Weine?

Empfehle vorzügliche **SAND UND GEBIRGSWEINE** zu billigsten Tagespreisen. Reine Qualitäten. In Flaschen von 1—50 Liter und in Gebinden jedes Quantum.

Boutellen-Weine. Eigengebrannte Treber.

Weingrosshandlung

A u f t z ä g e

Von 10 Liter aufwärts werden auf Wunsch Kostenfrei ins Haus gestellt.

Focht Josef
Zsombolya

Szécsényi Istvángasse No. 1164

Pályázat.

A helybeli községi iparos-tanonciskolánál az 1912-13. iskolai évre szeptember hó 1-től betöltendő két közismereti tanítói állás, melylyel heti négy órai oktatásért évi 320 korona díjazás jár.

Ezen állásra igényt tartók kérvényei az iparos-tanonciskolai felügyelő-bizottsághoz címezve, f. év augusztus hó 1-ig az elnökségnek küldendő meg.

Zsombolya, 1912. évi június hó 9-én.

STOFFEL JÁNOS,
igazgató-tanító.

A zsombolyai járás főszolgabirájától.

4758 1912. szám.

Pályázati hirdetés.

Torontálmegyében Zsombolyai járásban levő Garabos községben lemondás folytán megüresedett szülésznői állásra pályázatot hirdetek.

Az állás javadalmazása 240 korona évi fizetés.

Szüléseknél való közreműködésért vagyonsoktól 4 korona zsellérek és nap-szamosoktól 2 korona szegényeknek ingyen tartozik közreműködni.

A képesítési okmányokkal és erkölcsi bizonyítványokkal felszerelt pályázati kérvények folyó évi július hó 6-áig nálam adandók be.

Zsombolya, 1912. évi június hó 12-én

Foris, főszolgabíró.

Telefon
52.

Weil Emanuel

Telefon
52.

Holzändler Zsombolya
empfehlte sein gut sortirtes Lager sämtlicher
Weich- und Harthölzer,
Wagnerwaren, Coax und Steinkohle
zu den billigsten Preisen.

Brennholz.

Durch Errichtung meiner elektrischen Sägehacke
bin ich in der Lage jedes Quantum Brennholz
prompt zu liefern. Ich offeriere Buchenscheiter
geschnitten und gehackt á K. 9'60.

ins Haus gestellt.

41-52

Lindner György Zsombolya

Vormals G. Hirhager Nachf.

empfehlte sein reichlich sortirtes Farb- Spezerei u. Kurzwaren
Lager. Allein die beste Einkaufs Quelle in selbsterzeugten **Oehl-**
farben, Linoleum, Bernsteinöhl Lackfarbe, sämtliche Lacke
Firnis beste Qualität billig, Caffee sort. billig, Mandel, Hasel-
müsse, Tee, Rum, Cognac, Treber, Silvorium, Boroviska (Apri-
kosen), Magenbitter und sämtliche Ligöre, Wein, Bier, Siritus
Ofensilber, Bronze, Mirahülsen, Waschpulver, Hausseife, Toilet,
seife, Eier- Mandelseife, Chokolade, Cakao, Strümpfe, Socken,
Unterhosen, Unterhemde, Wolle und sämtliche ins Fach schla-
gende Artikel sind in grösser Auswahl stets am Lager.

Billige Preise!

Conlante Bedienung!

Möbel-Verkaufshalle der Temesvarer Tischler-Genossenschaft
Ständige Ausstellung!

Alle Gattungen Tischler u. Tapezierer-Möbel als Speise u. Schlafzimmer:
Kredenzen, Pfeilerkasten, Chiffons, Betten, Nachtkästchen, Tische, Sessel, Bett-Einsätze und Matratzen;

Salon- und Empfangs-Zimmer, Kanzlei-Einrichtungen

Herrn- und Kinderzimmer: Garnituren, Divan Ottoman, Chaisonges, Fauteuilles Lehnstühle u. Hocker, Schreibtische,
Bücherkasten und Stellagen, Toilettes, Ständer- und Arbeitstischchen;

Vorzimmer- und Küchen-Einrichtungen sowie Möbel aus gebogenem Holz (Thonetwaare).

Eisen- und Messingmöbel

ferner Bilder, Spiegel, Jardinières, Consols, Bett- u. Tisch-Decken, Teppiche, Bett-
verleger, Vorhänge, Stors, Lambrequins, etc., etc.

in reichster Auswahl und bester Ausführung erhältlich in der

Verkaufshalle der Tischler-Genossenschaft

Temesvár, Skudierpark.

Gute Ware!

Telefon 561.

Eigenes Erzeugnis!

Bestichtigung frei! Ohne Kaufzwang!

Kostenüberschläge auf Verlangen!

Grabsteine

Gruffdenkmäler, Platten, Figuren etc.

in schönster modernster Ausführung kauft man mit 30 bis 40% billiger als bei jeder
Konkurrenz beim Selbsterzeuger

JOHANN GRANOFSKY, Steinmetzmeister
ZSOMBOLYA, Franz Deák-gasse

No. 789 unweit vom Hauptbahnhofe. Werkstätte Eugenburgergasse No. 64.

Grabsteine über 100 Kronen. Inskript gratis.

